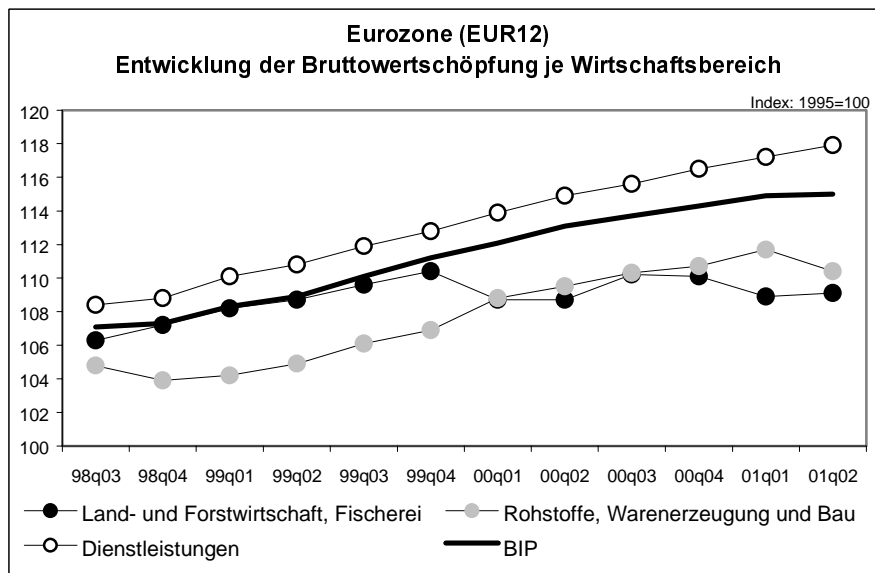


VIERTELJÄHRLICHE GESAMTRECHNUNGEN

Entstehungsseite Zweites Quartal 2001

Ingo KUHNERT



Die Eurostat-Schätzungen ⁽¹⁾ für das zweite Quartal 2001 zeigen, dass sich das BIP-Wachstum im Vergleich zum Vorquartal sowohl in der Eurozone ⁽²⁾ als auch in der Europäischen Union insgesamt (EU15) verlangsamt hat und nun Werte von 0,1 % bzw. 0,2 % erreichte.

Die Bruttowertschöpfung insgesamt (BWS) stagnierte in der Eurozone (+ 0,0 %) und stieg geringfügig in der EU15 (+ 0,2 %); im Vorquartal hatte die Wachstumsrate in beiden Gebieten 0,7 % betragen. Verglichen mit dem zweiten Quartal 2000 verlangsamt sich das Wachstum auf nun 2,0 % in der Eurozone und 2,1 % in der EU15, nach jeweils 2,8 % im Vorquartal.

Der größte Beitrag zum Wachstum des BIP wurde im Wirtschaftsbereich *unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen* (+ 0,2 der Veränderung des BIP für die Eurozone, + 0,3 für die EU15) beobachtet. Die *sonstigen Dienstleistungen* bestätigten die Ergebnisse der beiden vorangegangenen Quartale (jeweils + 0,1 der Veränderung des BIP), und auch der Bereich *Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung* verzeichnete eine positive Entwicklung (+ 0,1 der Veränderung des BIP für beide Gebiete), wenn auch in geringerem Umfang als im Vorquartal. Der Bereich *Land- und Forstwirtschaft, Fischerei* hatte praktisch keinen Einfluss auf das Wachstum des BIP (jeweils 0,0 der Veränderung des BIP), während der Wachstumsbeitrag der *Bauwirtschaft* sowohl in der Eurozone als auch in der EU15 negativ war (- 0,1 der Veränderung des BIP). Der größte negative Wachstumsbeitrag kam jedoch in beiden Gebieten vom Bereich *Rohstoffindustrie und Herstellung von Waren* (- 0,2 der Veränderung des BIP, nach jeweils + 0,2 im Vorquartal).

⁽¹⁾ Anmerkung zur Methodik: Die Daten für die Eurozone und die EU15 wurden in einer zusammenhängenden und konsistenten Weise errechnet, die als Indikatoren die Daten aller Mitgliedstaaten verwendet, die vierteljährliche volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen erstellen. Die Aggregate für die Eurozone und EU15 wurden aus den saisonbereinigten Ergebnissen der Mitgliedstaaten gebildet. Die Daten für Belgien, Deutschland, Spanien, Frankreich, die Niederlande, Schweden und das Vereinigte Königreich sind ferner auch arbeitstagbereinigt.

⁽²⁾ Die Eurozone besteht aus folgenden Staaten: Belgien, Deutschland, Griechenland (seit dem 1. Januar 2001), Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, den Niederlanden, Österreich, Portugal und Finnland. Die Daten zur Eurozone bis Ende 2000 decken die elf Mitgliedstaaten ab; mit dem Eintritt Griechenlands in die Eurozone Anfang 2001 umfassen sie die zwölf Mitgliedstaaten. Die Eurozone wird unabhängig von ihrer Zusammensetzung als Einheit betrachtet.

Statistik

kurz gefasst

WIRTSCHAFT UND FINANZEN

THEMA 2 – 41/2001

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

Inhalt

Eurozone, EU15 und Mitgliedstaaten

Entwicklung des BIP und der Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereich2

Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal – in konstanten Preisen3

Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres – in konstanten Preisen4

Beitrag der Bruttowertschöpfung zur Veränderung des BIP – in konstanten Preisen5

BIP und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereich, in Millionen Euro, in jeweiligen Preisen7



Manuskript abgeschlossen: 15.11.2001.

ISSN 1024-431X

Katalognummer: KS-NJ-01-041-DE-I

© Europäische Gemeinschaften, 2001

ENTWICKLUNG DES BIP UND DER BRUTTOWERTSCHÖPFUNG

Eurozone und EU15

Nach Eurostat-Schätzungen für das zweite Quartal 2001 hat sich das Wachstum des BIP im Vergleich zum Vorquartal sowohl in der Eurozone als auch in der EU15 auf nun 0,1 % bzw. 0,2 % verlangsamt. Diese Ergebnisse folgen auf entsprechende Werte von 0,5 % für beide Gebiete im ersten Quartal 2001.

Die *Bruttowertschöpfung insgesamt* stagnierte in der Eurozone (+0,0 %), während ihr Wachstum in der EU15 leicht positiv blieb (+0,2 %). Im Vergleich zum ersten Quartal 2000 hat ihr Wachstum auf 2,0 % in der Eurozone und 2,1 % in der EU15 nachgelassen, nachdem der entsprechende Wert im Vorquartal in beiden Gebieten noch 2,8 % betragen hatte.

Die Wertschöpfung im Bereich *unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen* konnte ein unverändertes Wachstum von 0,8 % und in der EU15 eine leichte Beschleunigung auf 1,2 % verzeichnen (+1,0 % im Vorquartal). Dieser Wirtschaftsbereich war damit im zweiten Quartal 2001 derjenige mit den höchsten Wachstumsraten.

Das Wachstum der Branche *Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung* verlangsamte sich deutlich auf 0,4 % in beiden Gebieten; im Vorquartal waren Wachstumsraten von +0,8 % bzw. +0,7 % erreicht worden.

Die Wertschöpfung bei den *sonstigen Dienstleistungen* setzte ihr stetiges Wachstum fort und erzielte in der Eurozone eine unveränderte Wachstumsrate von 0,3 %, während sie in der EU15 leicht auf 0,4 % beschleunigte.

Der Bereich *Land- und Forstwirtschaft, Fischerei* zeigte eine Erholung in der Eurozone, wo +0,2 % erreicht wurden (-1,1 % im Vorquartal), während die Rate für die EU15 unverändert bei -0,9 % blieb.

In der *Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie und Wasser* wurde ein beträchtlicher Rückgang der Wertschöpfung beobachtet: -1,1 % in der Eurozone und -0,9 % in der EU15, nachdem im vorangegangenen Quartal noch Wachstumsraten von +1,1 % bzw. +0,8 % erzielt worden waren.

Die *Bauwirtschaft* verzeichnete unter allen Wirtschaftsbereichen den stärksten Rückgang der Wertschöpfung, und zwar sowohl in der Eurozone (-1,5 % nach -0,1 % im ersten Quartal 2001) als auch in der EU15 (-1,4 % nach zuvor +0,2 %).

Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union

Im Laufe des zweiten Quartals 2001 hat sich das Wachstum der Bruttowertschöpfung insgesamt in Spanien (+0,4 %), Frankreich (+0,3 %), Italien (+0,1 %), Portugal (+1,3 %), Schweden (+0,3 %) und im Vereinigten Königreich (+0,3 %) zwar abge-

schwächt, blieb in diesen Staaten aber positiv. In Belgien (-0,4 %), Deutschland (-0,2 %) und insbesondere in Finnland (-2,0 %) führte die Wachstumsabschwächung dagegen zu negativen Wachstumsraten. Beschleunigungen wurden in den Niederlanden (+0,5 %), Österreich (+0,1 %) und Dänemark (+0,6 %) beobachtet, was im letzteren Fall eine Erholung von zuvor negativem Wachstum bedeutete.

Im Hinblick auf die einzelnen Wirtschaftsbereiche verzeichnete die *Land- und Forstwirtschaft, Fischerei* das größte Wachstum in Portugal (+3,7 %) und den stärksten Rückgang in Finnland (-7,4 %). Die *Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie und Wasser* registrierte die stärkste Beschleunigung in Spanien (+1,2 %) und einen deutlichen Rückgang in Finnland (-5,8 %). Die höchste Wachstumsrate der *Bauwirtschaft* wurde im Vereinigten Königreich (+1,6 %), der stärkste Rückgang in Dänemark (-8,2 %) beobachtet. Der Bereich *Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung* zeigte das maximale Wachstum in Dänemark (+1,9 %), das geringste in Belgien (-1,3 %). Die *unternehmensbezogenen und Finanzdienstleistungen* erzielten das beste Ergebnis in Portugal (+1,9 %), das niedrigste in Spanien (+0,1 %). Der Bereich *sonstige Dienstleistungen* schließlich verzeichnete das höchste Wachstum in Dänemark (+0,9 %) und die einzige negative Wachstumsrate in Spanien (-0,2 %).

Prozentuale Veränderung der Bruttowertschöpfung gegenüber dem Vorquartal nach Wirtschaftsbereich (*), zweites Quartal 2001, in konstanten Preisen (1995)

	NACE Rev. 1					
	A-B	C-E	F	G-I	J-K	L-P
Eurozone	0,2	-1,1	-1,5	0,4	0,8	0,3
EU-15	-0,9	-0,9	-1,4	0,4	1,2	0,4
EU MITGLIEDSTAATEN						
B	0,6	-1,5	-1,0	-1,3	0,6	0,3
DK	1,0	-1,0	-8,2	1,9	1,6	0,9
D	0,1	-2,3	-3,5	0,8	1,0	0,4
EL	:	:	:	:	:	:
E	2,7	1,2	1,3	-0,1	0,1	-0,2
F	0,2	0,5	-1,0	-0,1	0,7	0,2
IRL	:	:	:	:	:	:
I	-1,2	-1,7	0,2	0,9	0,8	0,4
L	:	:	:	:	:	:
NL	0,5	1,0	-0,5	0,3	0,5	0,5
A	-0,6	-0,2	-2,1	0,3	0,8	0,2
P	3,7	1,1	1,3	1,0	1,9	0,7
FIN	-7,4	-5,8	-2,4	-0,3	1,2	0,6
S	0,0	-0,1	1,3	0,4	0,3	0,4
UK	-0,7	-1,1	1,6	1,0	0,7	0,5

: Daten nicht verfügbar.

(*) NACE Rev. 1 ist die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Union: A-B: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei; C-E: Rohstoffe, Herstellung von Waren, Energie, Wasser; F: Bau; G-I: Handel, Transport, Nachrichtenübermittlung; J-K unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen; L-P: sonstige Dienstleistungen, einschl. öffentliche.

T1
**BIP UND BRUTTOWERTSCHÖPFUNG NACH WIRTSCHAFTSBEREICH
EUROZONE, EU-15 UND EU-MITGLIEDSTAATEN**

 t/t-1
 Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal - saisonbereinigt - in konstanten Preisen (1995)

	BIP				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei				Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser				Bau				Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung				Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen				Sonstige Dienstleistungen				Bruttowertschöpfung insgesamt			
	2000		2001		2000		2001		2000		2001		2000		2001		2000		2001		2000		2001		2000		2001		2000		2001	
	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2
Eurozone	0,5	0,6	0,5	0,1	1,4	-0,1	-1,1	0,2	0,8	0,5	1,1	-1,1	0,0	-0,1	-0,1	-1,5	0,5	1,1	0,8	0,4	0,9	0,7	0,8	0,8	0,2	0,4	0,3	0,3	0,6	0,6	0,7	0,0
EU-15	0,5	0,6	0,5	0,2	0,9	-0,1	-0,9	-0,9	0,8	0,4	0,8	-0,9	-0,4	0,1	0,2	-1,4	0,6	1,1	0,7	0,4	1,1	0,8	1,0	1,2	0,2	0,4	0,3	0,4	0,6	0,6	0,7	0,2
EU MITGLIEDSTAATEN																																
B	0,8	0,9	0,4	-0,5	-0,2	0,2	0,7	0,6	0,8	1,0	0,5	-1,5	2,5	0,6	-1,0	-1,0	-0,8	0,8	0,7	-1,3	3,0	1,2	0,9	0,6	0,7	0,1	0,1	0,3	1,2	0,8	0,5	-0,4
DK	0,5	0,8	-0,5	0,6	-1,8	0,1	2,4	1,0	0,6	1,2	-0,2	-1,0	-5,2	0,3	5,1	-8,2	-0,3	1,9	-2,3	1,9	2,3	0,8	-0,1	1,6	0,7	-0,5	-0,6	0,9	0,4	1,1	-0,6	0,6
D	0,1	0,2	0,4	0,0	0,4	0,3	-0,5	0,1	1,3	-0,3	1,9	-2,3	-0,6	-1,6	-1,9	-3,5	0,4	1,0	0,4	0,8	0,7	0,5	0,8	1,0	-0,1	0,1	0,0	0,4	0,5	0,2	0,7	-0,2
EL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
E	0,5	1,0	0,8	0,5	0,0	3,5	-4,2	2,7	0,8	0,5	0,2	1,2	1,4	1,2	1,9	1,3	0,5	1,5	1,4	-0,1	0,7	0,3	1,8	0,1	-0,1	1,0	1,3	-0,2	0,5	1,0	1,0	0,4
F	0,8	0,8	0,4	0,3	0,1	0,0	0,1	0,2	0,6	0,9	0,1	0,5	-0,4	0,9	0,7	-1,0	1,3	1,0	0,6	-0,1	0,8	0,8	0,6	0,7	0,4	0,8	0,1	0,2	0,7	0,8	0,4	0,3
IRL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
I	0,4	0,8	0,8	0,0	1,3	-0,5	-0,4	-1,2	-0,2	1,7	2,2	-1,7	0,6	0,2	1,2	0,2	0,4	1,4	1,1	0,9	1,2	1,1	0,5	0,8	0,2	0,2	0,2	0,4	0,5	1,0	1,0	0,1
L	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	0,4	0,6	-0,1	0,5	9,1	-3,2	-7,0	0,5	-0,1	0,1	-0,2	1,0	-2,8	1,8	0,7	-0,5	0,4	0,8	0,0	0,3	0,9	0,0	0,5	0,5	0,6	0,7	1,1	0,5	0,6	0,3	0,1	0,5
A	0,6	0,4	0,2	0,1	-2,5	-0,1	0,7	-0,6	0,9	1,8	-1,0	-0,2	-0,4	0,0	-0,1	-2,1	0,4	0,3	0,1	0,3	1,3	-0,4	0,9	0,8	-0,1	0,1	0,0	0,2	0,5	0,4	0,0	0,1
P	1,3	0,3	0,4	0,4	-0,7	-3,3	-2,6	3,7	2,9	-0,7	0,3	1,1	3,0	-0,7	-0,9	1,3	0,2	0,0	1,9	1,0	2,1	2,4	4,2	1,9	0,8	0,8	0,8	0,7	1,5	0,3	1,4	1,3
FIN	1,8	0,5	-0,1	-1,7	12,3	####	1,1	-7,4	3,9	1,4	-1,1	-5,8	-1,9	0,0	5,7	-2,4	0,0	1,4	0,4	-0,3	2,3	1,5	-2,8	1,2	0,4	0,3	0,4	0,6	2,2	0,6	-0,5	-2,0
S	0,7	0,6	0,4	0,2	-0,6	-0,1	-0,1	0,0	0,3	0,0	0,2	-0,1	0,4	1,1	1,6	1,3	0,6	0,3	0,7	0,4	0,6	0,7	0,5	0,3	0,4	0,2	0,3	0,4	:	:	:	:
UK	0,7	0,5	0,6	0,4	0,2	-2,0	-2,3	-0,7	0,6	-0,6	-0,6	-1,1	-1,7	1,2	1,8	1,6	0,9	1,1	1,5	1,0	1,2	1,1	1,2	0,7	0,4	0,4	0,4	0,5	0,7	0,5	0,6	0,3

: Daten nicht verfügbar.

Abweichungen zwischen den Wachstumsraten von BIP und BWS sind auf die beiden anderen Komponenten des BIP zurückzuführen: Gütersteuern abzügl. -subventionen und unterstellte Bankgebühr.

T2 BIP UND BRUTTOWERTSCHÖPFUNG NACH WIRTSCHAFTSBEREICH EUROZONE, EU-15 UND EU-MITGLIEDSTAATEN

t/t-4 Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres - saisonbereinigt - in konstanten Preisen (1995)

	BIP				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei				Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser				Bau				Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung				Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen				Sonstige Dienstleistungen				Bruttowertschöpfung insgesamt			
	2000		2001		2000		2001		2000		2001		2000		2001		2000		2001		2000		2001		2000		2001		2000		2001	
	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2
Eurozone	3,2	2,8	2,4	1,7	0,5	-0,4	0,2	0,4	4,6	4,3	3,6	1,4	1,1	0,7	-1,2	-1,7	3,8	4,1	3,6	2,8	4,4	3,9	3,4	3,3	1,6	1,6	1,5	1,2	3,4	3,3	2,8	2,0
EU-15	3,2	2,8	2,5	1,7	0,5	-0,6	0,1	-1,0	4,2	3,8	3,2	1,0	1,0	0,6	-1,2	-1,5	3,7	3,9	3,6	2,9	4,5	4,2	4,0	4,1	1,6	1,6	1,5	1,3	3,4	3,2	2,8	2,1
EU MITGLIEDSTAATEN																																
B	3,9	2,9	3,1	1,6	-3,1	-2,4	-0,2	1,2	2,8	2,2	2,9	0,7	8,9	7,5	4,6	1,0	2,6	2,4	1,6	-0,6	6,6	5,4	6,9	5,9	2,9	1,6	1,3	1,1	4,0	3,2	3,4	2,0
DK	3,5	2,8	1,8	1,3	4,9	0,9	4,8	1,8	4,9	2,9	3,7	0,6	1,3	1,5	0,3	-8,3	-0,3	1,7	-1,4	1,2	13,2	10,2	7,9	4,7	-0,6	0,6	-0,4	0,5	4,1	3,8	2,3	1,5
D	3,2	2,5	1,8	0,6	-0,8	-0,2	0,1	0,3	6,6	5,5	4,9	0,6	-4,3	-4,4	-8,0	-7,4	4,8	5,1	3,6	2,6	4,4	4,0	3,1	3,0	1,3	1,1	0,3	0,3	3,8	3,4	2,4	1,2
EL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
E	3,8	3,6	3,4	2,9	2,9	4,4	2,8	1,8	3,7	3,8	2,8	2,7	6,7	5,8	5,8	6,0	3,2	4,4	5,3	3,3	5,5	3,9	3,4	2,9	3,2	3,4	3,5	2,0	4,0	4,1	4,0	3,0
F	3,4	3,1	2,8	2,3	-0,4	-0,6	-0,5	0,4	3,6	3,4	2,5	2,0	2,3	2,7	2,3	0,2	3,8	3,7	3,5	2,7	3,2	3,0	3,0	2,9	2,2	2,3	2,2	1,5	3,0	2,9	2,7	2,2
IRL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
I	2,7	2,6	2,5	2,1	-2,1	-5,1	0,1	-0,8	2,6	3,9	3,5	2,0	2,9	2,2	2,5	2,2	3,1	3,5	3,5	3,9	5,1	4,9	4,0	3,8	0,2	0,3	0,8	0,9	2,7	3,0	3,0	2,7
L	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	3,1	2,5	1,6	1,4	3,5	-0,3	-5,2	-1,3	3,3	1,7	0,3	0,8	0,5	0,0	-0,8	-0,9	4,9	4,5	2,6	1,5	4,3	2,9	2,0	1,9	1,1	1,6	2,7	2,8	3,3	2,5	1,6	1,5
A	3,0	2,8	2,1	1,2	-6,4	-5,1	-2,5	-2,4	7,6	7,6	4,4	1,5	0,3	0,8	0,0	-2,6	2,8	2,4	1,6	1,2	5,8	4,1	2,4	2,5	0,9	0,6	0,1	0,3	3,8	3,4	2,0	1,0
P	3,8	3,5	2,2	2,5	-4,5	-3,2	-6,5	-3,1	3,5	2,6	2,8	3,5	5,2	4,1	-1,6	2,7	3,0	2,5	2,7	3,2	4,3	6,8	9,4	11,0	3,3	3,3	3,3	3,2	3,2	3,4	3,4	4,5
FIN	6,4	5,5	3,3	0,4	17,6	1,7	1,2	-6,1	13,2	12,4	7,2	-1,9	1,1	1,0	1,8	1,2	4,5	4,3	3,0	1,4	5,6	5,5	2,8	2,2	1,8	1,6	1,6	1,7	7,2	6,2	3,8	0,3
S	3,5	3,2	2,7	1,9	-5,3	0,0	-1,1	-0,8	6,2	4,4	3,3	0,4	3,1	3,3	4,0	4,3	4,3	2,9	2,9	1,9	4,3	3,8	2,9	2,1	1,9	1,7	1,2	1,2	:	:	:	:
UK	2,7	2,4	2,7	2,3	-0,8	-4,3	-3,9	-4,9	1,6	1,0	0,9	-1,7	-0,7	0,0	-0,8	3,0	3,7	3,9	4,7	4,5	4,5	4,3	4,5	4,3	2,1	1,7	1,8	1,7	2,8	2,6	2,8	2,2

: Daten nicht verfügbar.

Abweichungen zwischen den Wachstumsraten von BIP und BWS sind auf die beiden anderen Komponenten des BIP zurückzuführen: Gütersteuern abzügl. -subventionen und unterstellte Bankgebühr.

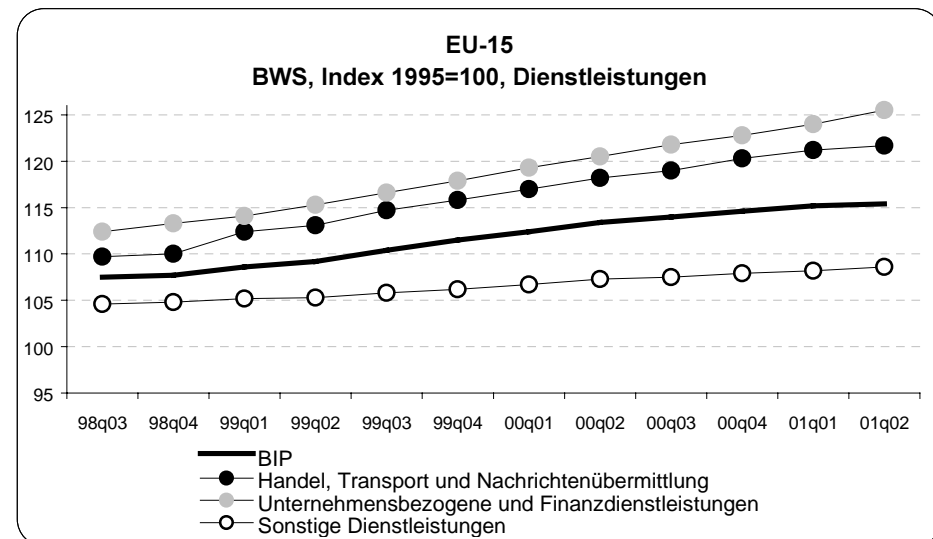
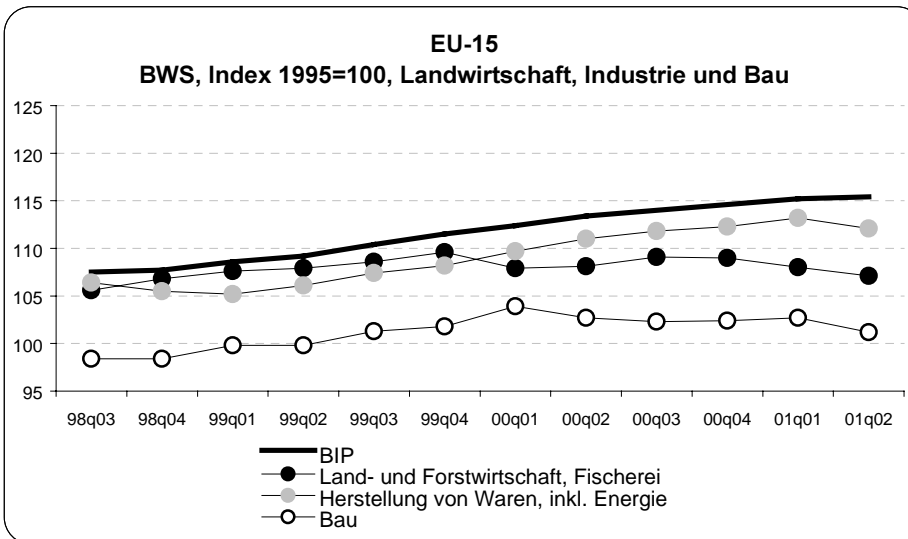
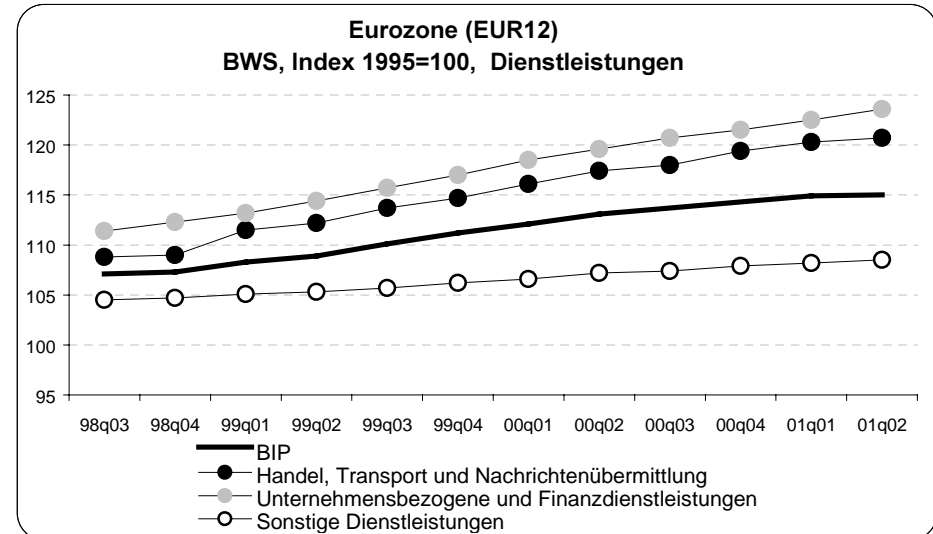
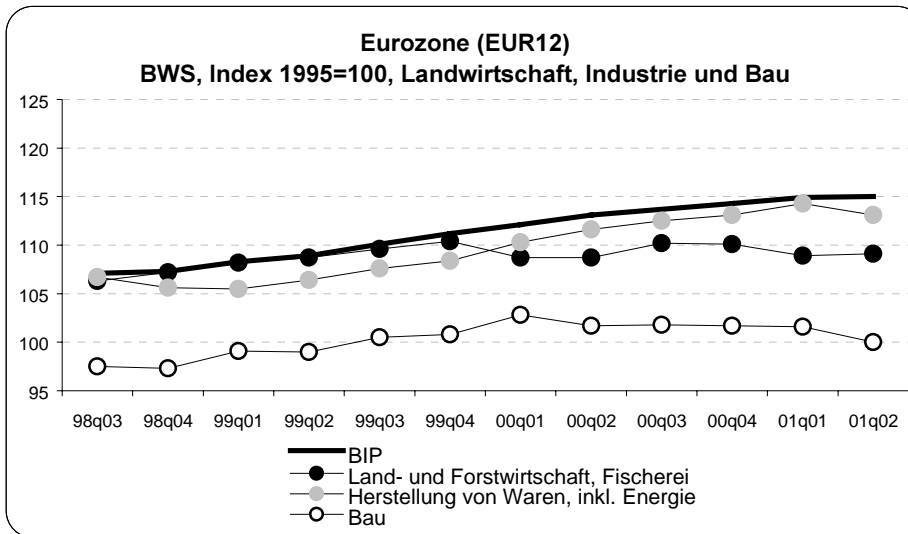
**T3 BEITRAG DER BRUTTOWERTSCHÖPFUNG NACH WIRTSCHAFTSBEREICH ZUR VERÄNDERUNG DES BIP
EUROZONE, EU-15 UND EU-MITGLIEDSTAATEN**

t/t-1 Veränderung des BIP gegenüber dem Vorquartal - saisonbereinigt - in konstanten Preisen (1995)

	BIP				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser				Bau				Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung				Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen				Sonstige Dienstleistungen				Bruttowertschöpfung insgesamt				Gütersteuern abzügl. Gütersubventionen				Unterstellte Bankgebühr					
					2000		2001		2000		2001		2000		2001		2000		2001		2000		2001		2000		2001		2000		2001		2000		2001					
	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2
Eurozone	0,5	0,6	0,5	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,1	0,2	-0,2	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,6	0,6	0,6	0,0	-0,1	0,0	-0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
EU-15	0,5	0,6	0,5	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,1	0,2	-0,2	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,1	0,2	0,2	0,1	0,3	0,2	0,2	0,3	0,0	0,1	0,1	0,1	0,6	0,6	0,6	0,2	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,0
EU MITGLIEDSTAATEN																																								
B	0,8	0,9	0,4	-0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,2	0,1	-0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,1	0,1	-0,2	0,8	0,3	0,2	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	1,1	0,7	0,4	-0,4	-0,2	0,2	-0,1	-0,2	-0,1	-0,1	0,1	0,0
DK	0,5	0,8	-0,5	0,6	-0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,2	0,0	-0,2	-0,2	0,0	0,2	-0,3	-0,1	0,4	-0,5	0,4	0,5	0,2	0,0	0,4	0,2	-0,1	-0,1	0,2	0,4	1,0	-0,5	0,5	0,2	-0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
D	0,1	0,2	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	-0,1	0,4	-0,5	0,0	-0,1	-0,1	-0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3	0,0	0,0	0,0	0,1	0,5	0,2	0,7	-0,2	-0,4	0,0	-0,2	0,3	0,0	0,0	-0,1	-0,1
EL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
E	0,5	1,0	0,8	0,5	0,0	0,1	-0,2	0,1	0,2	0,1	0,0	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,4	0,4	0,0	0,1	0,0	0,3	0,0	0,0	0,2	0,2	0,0	0,5	1,0	0,9	0,4	-0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	-0,1	-0,2	0,1
F	0,8	0,8	0,4	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,2	0,1	0,0	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,0	0,0	0,6	0,8	0,3	0,3	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
IRL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
I	0,4	0,8	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,5	-0,4	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,3	0,3	0,2	0,3	0,3	0,1	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1	0,4	1,0	1,0	0,1	0,0	-0,1	-0,1	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0
L	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	0,4	0,6	-0,1	0,5	0,3	-0,1	-0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	-0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,2	0,0	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,5	0,3	0,1	0,4	0,3	0,3	-0,3	-0,1	-0,4	-0,1	0,1	0,2
A	0,6	0,4	0,2	0,1	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,2	0,4	-0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,3	-0,1	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,4	0,0	0,1	0,2	-0,1	0,2	0,0	-0,1	0,1	-0,1	0,0
P	1,3	0,3	0,4	0,4	0,0	-0,1	-0,1	0,1	0,6	-0,1	0,1	0,2	0,2	0,0	-0,1	0,1	0,1	0,0	0,4	0,2	0,4	0,4	0,8	0,4	0,2	0,2	0,2	0,1	1,4	0,3	1,3	1,2	0,2	0,2	-0,1	0,1	-0,1	-0,5	-0,7	-0,5
FIN	1,8	0,5	-0,1	-1,7	0,4	-0,4	0,0	-0,3	1,1	0,4	-0,3	-1,7	-0,1	0,0	0,2	-0,1	0,0	0,3	0,1	-0,1	0,4	0,3	-0,5	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	2,0	0,6	-0,4	-1,8	-0,1	-0,1	0,2	0,0	-0,1	0,0	0,2	0,0
S	0,7	0,6	0,4	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	:	:	:	:	:	:	:	:	0,0	0,0	-0,1	0,2
UK	0,7	0,5	0,6	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	-0,1	-0,1	-0,2	-0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,3	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,6	0,5	0,6	0,3	0,0	0,2	0,1	0,1	0,0	-0,2	0,0	0,1

: Daten nicht verfügbar.

**BIP UND BRUTTOWERTSCHÖPFUNG NACH WIRTSCHAFTSBEREICH
EUROZONE UND EU15**
Volumenindex 1995=100



T4 BIP UND BRUTTOWERTSCHÖPFUNG NACH WIRTSCHAFTSBEREICH
EUROZONE, EU-15 UND EU-MITGLIEDSTAATEN
Niveaus Zweites Quartal 2001 in Millionen Euro, saisonbereinigt, in jeweiligen Preisen

	BIP	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Herstellung von Waren, inkl. Energie	Bau	Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung	Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen	Sonstige Dienstleistungen	Bruttowertschöpfung insgesamt	Gütersteuern abzügl. Gütersubventionen	Unterstellte Bankgebühr
Eurozone	1 698 061,1	37 637,7	358 788,6	85 530,8	330 479,0	427 215,1	332 519,2	1 572 170,4	181 326,6	55 436,0
EU-15	2 205 506,2	43 189,1	461 002,3	107 994,1	432 887,7	554 434,7	436 199,6	2 035 707,5	242 609,6	72 810,9
EU MITGLIEDSTAATEN										
B	64 221,5	853,4	12 732,3	2 948,8	11 841,5	17 230,2	13 951,3	59 557,4	6 889,3	2 225,3
DK	45 789,7	1 092,5	8 333,0	1 664,2	9 633,6	10 026,9	10 267,5	40 904,9	6 154,6	1 354,5
D	516 900,8	5 859,4	121 411,4	22 409,9	85 927,7	144 981,9	100 877,9	481 468,2	53 194,8	17 762,3
EL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
E	161 697,7	5 313,0	31 373,8	13 270,9	42 787,4	28 906,6	30 626,2	152 277,9	15 177,9	5 758,1
F	363 038,9	9 523,9	69 789,4	15 376,9	61 270,8	100 580,7	76 441,2	332 982,8	38 845,3	8 789,2
IRL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
I	304 242,6	7 567,3	65 070,4	13 779,6	67 126,9	75 303,9	53 933,0	282 781,1	32 327,1	10 865,6
L	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	105 947,7	2 327,4	19 868,8	5 659,5	21 919,4	25 313,7	21 958,9	97 047,7	12 258,0	3 358,0
A	52 914,6	909,7	11 873,7	3 837,7	11 777,9	11 241,5	9 891,8	49 532,3	5 721,8	2 339,5
P	30 566,9	972,6	5 823,7	2 111,3	6 673,2	4 918,5	7 081,0	27 580,3	4 144,4	1 469,2
FIN	33 791,8	995,2	7 926,2	1 797,9	6 597,3	6 769,6	6 065,4	30 151,6	4 402,8	760,5
S	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
UK	399 211,1	3 794,1	76 679,7	18 052,5	85 278,7	103 124,4	80 215,0	370 735,0	45 706,7	12 559,1

: Daten nicht verfügbar.

Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

NewCronos: Thema 2
Bereich: quart

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brüssel Planistat Belgique Rue du Commerce 124 Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-mail: datashop@planistat.be URL: http://www.datashop.org/	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrosgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk Internet: http://www.dst.dk/bibliotek	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 BERLIN Tel. (49) 1888 644 94 27/28 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@destat.de URL: http://www.eu-datashop.de/	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 91 583 91 67 Fax (34) 91 579 71 20 E-mail: datashop.eurostat@ine.es URL: http://www.datashop.org/	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39) 06 46 73 31 02/06 Fax (39) 06 46 73 31 01/07 E-mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 46/0 Fax (39) 02 80 61 32 30/4 E-mail: mileuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue Alphonse Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35-2251 Fax (352) 43 35-2221 E-mail: dslux@urostat.datashop.lu URL: http://www.datashop.org/	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datashop@csb.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42/43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch Internet: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
STATISTICS FINLAND Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 28 FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakatu 13 B, 2.Kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: http://www.tilastokeskus.fi/tik/kk/datashop/	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: infoervice@scb.se Internet: http://www.scb.se/info/datashop/pe/udatashop.asp	Eurostat Data Shop Enquiries & advice and publications Office for National Statistics Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 LONDON SW1V 2QQ United Kingdom Tel. (44-20) 75 33 56 76 Fax (44-1633) 81 27 62 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	Eurostat Data Shop Electronic Data Extractions, Enquiries & advice - R.CADE 1L Mounjooy Research Centre University of Durham DURHAM DH1 3SW United Kingdom Tel: (44-191) 374 73 50 Fax: (44-191) 384 49 71 E-mail: rcaade@dur.ac.uk Internet: http://www.rcade.dur.ac.uk	HAWER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 331 O NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten)

Bech Gebäude Büro A3/4 8 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 334 08 • Fax (352) 4301 326 49 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Ingo Kuhnert Tel. (352) 4301 35234 E-mail: ingo.kuhnert@cec.eu.int Eurostat/B2, L-2920 Luxembourg
 Roberto Barcellan Tel. (352) 4301 35802 E-mail: roberto.barcellan@cec.eu.int Fax (352) 4301 33879

ORIGINAL: Französisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 Internet-Adresse: <http://leur-op.eu.int/tfr/general/s-ad.htm>
 E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH
 PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ISLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARIEJA – ČESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS
 EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA
 ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2001 bis 31.12.2001):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 140 Ausgaben)

Papier: 360 EUR
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
 Papier: 42 EUR
 - Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
 - Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
 - Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
 - Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
 - Themenkreis 6 „Außenhandel“
 - Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
 Papier: 84 EUR
- Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen. Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

durch Banküberweisung

Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____

Ihre MwSt.-Nr. f. d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.